

- Verkehrswesen
- Wasserwirtschaft
- Städtebau
- Freiraum- und Landschaftsplanung
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schallschutz
- Zertifizierte Kanal-Sanierungs-Beratung

Gosch-Schreyer-Partner
Beratende Ingenieure (VBI)

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Gosch
Dipl.-Ing. (FH) Michael Priewe

GSP GmbH • Paperberg 4 • 23843 Bad Oldesloe

Sachbearbeitung:
Dipl.-Ing. Horst Boje
Tel.: 0 45 31 / 67 07 - 62
Fax: 0 45 31 / 67 07 - 79
Mail: boje@gsp-ig.de

Bad Oldesloe,
06.07.2017 bo

Ausbau der Theodor-Storm-Straße in Nortorf

Protokoll der 20. Baubesprechung vom 06.07.2017, 11:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Dröge - Amt Nortorfer Land
 Herr Neumann - Stadtwerke Nortorf
 Herr B. Hiller - Fa. Fuldt
 Herr Lutz - Fa. Fuldt
 Herr Boje - GSP

Anlässlich der o.g. Baubesprechung wurde Folgendes besprochen und vereinbart:

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
20.01	<p>Bautenstand:</p> <p><u>1. Teilabschnitt Schülper Weg bis Einmündung Timm-Kröger-Straße:</u></p> <p><u>Die sind abgeschlossen</u></p> <p><u>2. Teilabschnitt Einmündung Timm-Kröger-Straße bis Parkstr.:</u></p> <p><u>Westseitiger Gehweg :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme der vorh. Oberflächenbefestigung - Aufnahme des vorh. Bordsteines - Abtrag des Bodens bis zum Planum <p><u>Fahrbahn :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme der vorh. westseitigen Entwässerungsrinne 		

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
	<p><u>Erdarbeiten Versorgungsleitungen :</u> - Aushub des Leitungsgrabens auf gesamter Länge</p> <p><u>Nachr.: Verlegung der Versorgungsleitungen d. Stadtwerke :</u> - Die Wasserhauptleitung ist auf gesamter Länge, die Gas- hauptleitung ist bis auf eine Teillänge von ca. 10 m in der Parkstraße verlegt.</p>		
20.02	<p>Herr Hiller teilt mit, dass der in der letzten Woche in der Park- straße hergestellte Rohrgraben wegen der starken Regenfälle eingebrochen ist und für die stadtwerkeseitige Verlegung der Rohrleitungen wieder geräumt werden musste. Herr Hiller wird den Mehraufwand festhalten.</p>	Fa. Fuldt	
20.03	<p>Die nächste Baubesprechung findet am Donnerstag 13.07.2017 um 11:00 Uhr statt.</p>	alle	
	<p>Noch nicht erledigte Punkte / zu beachten</p>		
17.02	<p>Herr Lutz erläutert, dass der vorh. Regenwasserkontrollschacht in Bau-km 0+305 Schäden aufweist. Der Schacht wird in Augenschein genommen. Es wird festgestellt, dass die Schachthaken abgerostet sind und sich oberhalb des Schachtkonus eine ca. 30 cm hohe ge- mauerte Schicht befindet, welche Schäden aufweist. Fa. Fuldt bittet um Mitteilung, wie die Schäden des Schachtes behoben werden sollen.</p> <p>Ergänzung 06.07.2017: Herr Hiller teilt mit, dass die Stadtwerke entschieden haben, den Schacht im Zuge der Maßnahme im er- forderlichen Umfang von der Fa. Fuldt sanieren zu lassen.</p>	<p>Stadtwerke/ign</p> <p>Fa. Fuldt</p>	zeitnah
16.03	<p>Herr Hiller erläutert, dass im Bereich des Leitungsgrabens des 2. Teilabschnittes eine Vielzahl größerer Feldsteine vorgefunden wurde, welche die Arbeiten erschweren. Die Bauleitung nimmt den Aushub in Augenschein und bestätigt dies.</p> <p>Fa. Fuldt wird gebeten, den zusätzlichen Aufwand für eine entspre- chende Vergütung festzuhalten.</p> <p>Ergänzung 15.06.2017: Herr Hiller teilt mit, dass die Arbeiten wei- terhin durch Feldsteine behindert werden.</p> <p>Ergänzung 06.07.2017: Herr Boje teilt mit, dass das Nach- tragsangebot von der Firma Fuldt am heutigen Tage bei GSP eingegangen ist und zeitnah geprüft wird.</p>	<p>Fa. Fuldt</p> <p>GSP</p>	erledigt
15.02	<p>Herr Hiller erläutert den weiteren Bauablauf zur Verlegung der Ver- sorgungsleitungen. Demnach schlägt er vor, zunächst bis zur Parkstraße die Wasser- und Gashauptleitung zu verlegen.</p> <p>Herr von Schassen ist damit einverstanden.</p> <p>Ergänzung 22.06.2017: Herr Hiller teilt mit, dass er für die Herstel-</p>	Fa. Fuldt/Stadtwerk e	z. Zt. in Aus- führung

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
	<p>lung des Rohrgrabens in der Parkstraße eine zweite Kolonne einsetzen wird, und die Arbeiten zu beschleunigen.</p> <p>Ergänzung 29.06.2017: Der weitere Bauablauf zur Erneuerung der Versorgungsleitungen wird besprochen.</p> <p>Demnach werden die Stadtwerke bis Dienstag 04.07.2017 die Wasser- und Gashauptleitung verlegen. Nach Feststellung der Keimfreiheit kann voraussichtlich ab Mittwoch den 12.07.17 mit der Verlegung der Gas- und Wasserhausanschlussleitung begonnen werden. Um die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, sollen stets nur max. 2 Hausanschlussgräben als Vorlauf geöffnet werden. Herr Hiller wird hierfür nur 1 Kolonne einsetzen. Beginn der Arbeiten voraussichtlich ab Montag 10.07.2017.</p> <p>Die Verlegung der Stromkabel erfolgt erst nach Fertigstellung der Gas- und Wasseranschlussleitungen, um nicht zusätzliche Behinderungen zu erzeugen.</p> <p>Ergänzung 06.07.2017: Herr Boje erläutert, dass Herr von Schassen heute tel. mitgeteilt hat, dass wegen der witterungsbedingten (starke Regenfälle) Unterbrechung der Arbeiten in der letzten Woche die Verlegearbeiten der Hauptleitungen nicht abgeschlossen werden konnten, die Arbeiten erst am Montag 10.07.2017 fortgesetzt werden und die Druckprüfung und die Wasserprobe erst am Dienstag 11.07.2017 durchgeführt bzw. entnommen werden kann. Nach Feststellung der Keimfreiheit voraussichtlich am Freitag 14.07.2017 kann mit den Arbeiten zur Erneuerung der Hausanschlussleitungen erst am Montag 17.07.2017, also 1 Woche später, begonnen werden.</p> <p>Herr Hiller teilt mit, dass sich der Fertigstellungstermin (vorbehaltlich keiner weiteren Verzögerungen) durch weiterhin aufgetretene Erschwernisse bei der Herstellung des Leitungsgrabens und der in der letzten Woche witterungsbedingten Unterbrechung der Arbeiten voraussichtlich auf Ende September verschieben wird.</p> <p>Herr Dröge und die Bauleitung stimmen dem neuen Fertigstellungstermin zu.</p>	<p>Fa. Fuldt</p> <p>Fa. Fuldt/ Stadtwerke</p> <p>Stadtwerke/ Fa. Fuldt</p> <p>Fa. Fuldt</p>	
15.04	<p>Der bituminös befestigte Gehweg in der Parkstraße im Bereich der geplanten Leitungsverlegung wird in Augenschein genommen. Es wird festgestellt, dass die Asphaltbefestigung Risse und Versackungen aufweist. Es wird festgelegt, die Oberfläche im Bereich des Rohrgrabens wieder mit Asphalt (wie ausgeschrieben) zu befestigen.</p> <p>Ergänzung 29.06.2017: Der ausgehobene Rohrgraben wird in Augenschein genommen. Herr Hiller erläutert, dass die Asphaltbefestigung z. T. über 20 cm dick war. Teilweise war unter der Asphaltbefestigung noch Betonpflaster vorhanden. Der Untergrund besteht aus humosem Boden. Eine ungebundene Tragschicht ist nicht vorhanden.</p>	<p>Fa. Fuldt</p> <p>Fa. Fuldt</p>	wird beachtet

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
	<p>Es wird festgelegt, den Boden des Rohrgrabens durch Füllboden zu ersetzen und unterhalb der neu herzustellenden Asphaltbefestigung eine 20 cm dicke Schottertragschicht einzubauen. Den zusätzlichen Aufwand wird H. Hiller schriftlich festhalten.</p>		
07.02	<p>Herr Hiller erläutert die vorh. Ausführung der Rohranschlüsse der vorh. Straßenabläufe mit einer Betonummantelung. Es wird festgelegt, wie ausgeschrieben, die Rohranschlüsse unverändert zu erhalten, die Anschlussleitung am Anschluss zu trennen und die neue Anschlussleitung mittels Kupplung anzuschließen. Bei einem neuen Anschluss soll bis zu einem Durchmesser DN 300 der Hauptleitung ein Abzweiger eingebaut werden.</p>	Fa. Fuldt	teilweise ausgeführt
06.03.	<p>Herr Dröge teilt mit, dass die Telekom mitgeteilt hat, im Zuge der Baumaßnahmen Leistungen durchzuführen. U. a. soll ein Multifunktionskasten auf der Ostseite im Bereich zwischen Schülper Weg bis Friedrich-Hebbel-Straße eingebaut werden. Ergänzung 06.04.2017: Herr Hiller teilt mit, dass die Telekom bisher keinen Kontakt mit der Fa. Fuldt aufgenommen hat. Herr Dröge teilt mit, sich kurzfristig noch einmal mit der Telekom in Verbindung zu setzen. Ergänzung 13.04.2017: Herr Dröge teilt mit, dass er die Telekom nochmals angeschrieben hat, bisher aber noch keine Rückmeldung erhalten hat.</p>	Telekom H. Dröge	
05.02.	<p>Herr Hiller teilt mit, dass der im Bereich des Leitungsgrabens Gas/Wasser anstehende Boden mit groben Steinen durchsetzt ist, aus bindigem Boden besteht und abweichend zum LV nicht eingebaut werden kann und durch anzuliefernden Füllboden ersetzt werden muss. Der anstehende Boden im Bereich des ausgehobenen Grabens wird in Augenschein genommen und die Aussage bestätigt. Herr Hiller wird die zusätzlichen Bodenmengen festhalten und zeitnah ein Nachtragsangebot zur Feststellung der Mehrkosten erstellen. Ergänzung 01.06.2017: Der Aushubboden im Bereich des hergestellten Rohrgrabens des 2. Teilabschnittes wird in Augenschein genommen. Es wird festgestellt, dass der Boden weiterhin für den Wiedereinbau ungeeignet ist und durch Füllboden ersetzt werden muss.</p>	Fa. Fuldt Fa. Fuldt Fa. Fuldt	Zeitnah ausgeführt

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
04.02	Die Ausführung der Absenkung im Bereich der Zufahrten wird wie folgt festgelegt: - Absenkung im Bereich der breiten Zufahrten an der Grundstücksgrenze - Länge der Hänger = 2 m	Fa. Fuldt	teilw. ausgeführt
04.03	Die Bordsteinhöhe im Bereich der Absenkungen in den Einmündungen wird entsprechend der Fase auf 2 cm festgelegt.	Fa. Fuldt	teilweise ausgeführt
04.04.	Um ein Queren der Fahrbahn im Bereich des zwischen Haus Nr. 15 und 17 auf der Westseite vorh. Weges zu ermöglichen, soll auf der Ostseite der Bordstein abgesenkt werden.	Fa. Fuldt	
03.02	Herr Hiller erläutert, dass im Zuge der Herstellung des Rohrgrabens festgestellt wurde, dass die vorhandenen Versorgungskabel z. T. diagonal im Leitungsgraben verlaufen und zur Umlegung der Kabel zusätzliche Erdarbeiten neben den herzustellenden Leitungsgraben durchzuführen sind. Herr Hiller wird die zusätzlichen Leistungen festhalten.	Fa. Fuldt	teilw. erledigt ausgeführt
01.10	Es wird festgelegt, dass für die Festlegung der Trasse der Versorgungsleitungen von Fa. Fuldt zunächst Suchschachtungen im Bereich des westseitigen Gehweges hergestellt und die Lage der vorh. Leitungen/Kabel eingemessen werden.	Fa. Fuldt	kurzfristig erledigt

Dieses Protokoll dient der Kenntnisnahme und Beachtung bei der weiteren Bauausführung. Einsprüche gegen dieses Protokoll sind bis zur nächsten Baubesprechung schriftlich beim Verfasser geltend zu machen, ansonsten gilt das Protokoll als anerkannt.

gez. Horst Boje